



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Eppingen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Franzosen/und An. 1638. vom Herzog Carlm von Loth:ingen erobert / aber bald wieder verlassen. An. 1674. gieng allhier zwischen den Keyserlichen und Franzosen eine Schlacht vor/ und mussten sich diese retiriren.

Enzersdorff.

Enzersdorff / bey der Donau / oberhalb Wien/ wird von etlichen ein Städtlein/ von andern aber nur ein Marktfecken genennet/ wurde An. 1620. von den Hungarn ausgeplündert und in Brand gesteckt/ welches auch An. 1646. samt der Kirchen und vielem Getreide ganz verbronnen.

Epfig.

Epfig war vor Alters ein feines Städtlein im untern Elsaß / zwischen Schlettstatt und Andlau/ dem Stifft Straßburg gehörig. An. 1439. haben die Armeniacken aus Frankreich sehr übel gehauset. An. 1675. den 21. Aug. ist das Schloß / nachdem es die Franzosen verlassen / von den Keyserlichen mit Dragonern besetzt worden.

Eppingen.

Eppingen ist ein Städtlein im Graichgöw an dem Elsaß / und stößet an das Amt Bretta / hat anfangs denen Grafen von Eberstein zugehöret/ ist aber durch Verpfändung an das Marggrasthum Baden / und endlich An. 1404. an Churfürst Ludwigen Pfalzgrafen gekommen. An. 1645. haben die

die Keyserlichen und Bayerischen Eppingen
den Franzosen.

Epternach. Suche Echternach.

Erbach.

Erbach ist ein schön erbauetes Kloster/
und vieler Erzbischofen von Mainz Be-
gräbnis / nicht fern von Elfeld gelegen / ist
An. 1131. von Adalbert dem I. gestiftet wor-
den. Viel Erzbischöfe von Mainz / auch viel
der alten Grafen von Nassau liegen allhier
begraben.

Erding.

Erding ist eine in Niederbayern gelegne
Stadt / so in die Regierung Landsbut ge-
hörig ; ligt an einem lustigen / ebenen und
über die Massen fruchtbaren Traidboden. Ist
iziger Zeit fast von neuem aufgebauet.

Erffurt.

Erffurt ist eine Hauptstadt in Thüringen/
am Wasser Gera. Wurde An. 1066. oder
1163. mit Mauren und Wasser, Gräben
umschlossen / und mit vielen herrlichen Ge-
bäuden / Kirchen und Klöstern gezieret. Das
Schotten-Kloster ist An. 1027. erbauet wor-
den. Der Dom samt der Marien und St.
Severus Kirche sind sehenswürdig. Die be-
rühmte grosse Glocke Susanna solle 270.
Centner wägen / und ihres gleichen nicht ha-
ben. Das Peters-Kloster hat der Franken
König Dagobertus erbauet. Das Rath-
haus und die Cyriacs-Burg sind ebenfalls
wohl zu sehen. Die hohe Schule wurde An.
1392. gestiftet. Die Stadt kam An. 1664.
an Chur Mainz.

Ericks.